

Vorstellung und Statusbericht

STREUOBSTWIESENKONZEPTION



ZUSTAND DER STREUOBSTWIESEN – NICHT NUR IN KIRCHHEIM

- ca. 30 Prozent sind in einem gepflegten Zustand
 - ca. 30 Prozent sind in einem durchmischten Zustand
 - ca. 30 Prozent sind in einem ungepflegten Zustand
 - ca. 10 Prozent sind in einem abgängigen Zustand
- **Oftmals auf den Flächen ein sehr uneinheitliches Bild!**

GRÜNDE FÜR DEN VERLUST VON STREUOBSTWIESEN

- Klimawandel
- Überalterung der Bäume
- Überalterung der Eigentümer
- Mangelnde Nutzung und Desinteresse der Eigentümer
- Nicht vor Ort wohnende Eigentümer
- Änderung in Freizeitgrundstück
- Schwerliche Pflege / kein Know-how
- Kein Bedarf an Obst / Aufwuchs
- Fehlende Verwendungs- / Entsorgungsmöglichkeiten für Wiesenschnitt

→ **Alle mit zunehmender Tendenz!**

BESTEHENDE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG

- Gesetzliche Schutz (LSG, VSG, FFH) + > 1.500 qm
- Ökologische / biologische Verantwortung: Sorten- und Artenvielfalt
- Moralisch / ethische Verantwortung: alte Kultursorten und Arten
- Ernährung und Genuss: Früchte, Kompott, Gelee, Chips, Säfte, Moste, Destillate...
- Futterproduktion für Haustiere wie Hasen, Kaninchen, Schafe, Ziegen, Kühe und Pferde
- Aufenthalt / Naturerleben

Projektgebiet Jesinger und Ötlinger Halde:

- Anerkannte Projektgebiete für Naturschutz, Landschaftsschutz und Naherholung → besondere Förderung im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinie (LPR)
- Flurstücksübergreifende Beweidung der Flächen zur Offenhaltung durch örtliche Schäfer
- Koordination durch den Umweltbeauftragten
- Für Eigentümer freiwillig und kostenlos, allerdings dann die Verpflichtung für 10 Jahre eine Beweidung zu dulden

Gemeinschaftsschuppen in Jesingen, Lindorf und Nabern:

- Lager- und Unterstellmöglichkeit für Geräte und Fahrzeuge zur Bewirtschaftung
- Trotz großer Werbung und Aufwendungen konnte ein Gemeinschaftsschuppen in Ötlingen nicht realisiert werden.

BESTEHENDE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG

Geräteverleih:

- Hochentaster zur Pflege der Bäume
- Aufsitzhochgrasmäher mit Anhänger
- Verleih über Gerrit Niehelohmann in Lindorf
- Eine selbstfahrende Obstauflesemaschine wurde wieder veräußert, da diese zu wenig entliehen wurde

Öffentlichkeitsarbeit:

- Aktionstage mit neuen Akteuren, wie im Herbst 2022 in der Innenstadt; „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“
- Vernetzung, Unterstützung und Bekanntmachung von örtlich Aktiven und Gruppen
- Informieren zu Pflanzungen von klimaresilienten alternativen Bäumen, wie Eichen, Elsbeeren, Speierling, etc.
- Führungen

Neupflanzungen:

- Förderung von Neupflanzungen in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauvereinen
- „Jubiläumsbäume“ – Pflanzen von Obstbäumen zu besonderen Anlässen
- Pflanzen von Bäumen im ökologischen Ausgleich z. B. mit Schulklassen und Eltern

WEITERE MÖGLICHE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG

Ideenpool:

- Streuobstinitiative
- Firmen-/Teamevents
- Prüfen von neuen Vermarktungsstrategien
- Themenwoche auf Social Media

WEITERE MÖGLICHE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

